

Streit um die neue Ostpolitik

Egon Bahr

- Überwindung des Status quo durch Einhaltung des Status quo (bewusstes Paradoxum)
- BRD = “besserer” Staat (wird sich auf Dauer auch friedlich durchsetzen)
- Orientierung der DDR soll Langfristig sich an der BRD Orientierung
- BRD soll sich dennoch an die DDR annähern
- “Die Zone muss sich mit Zustimmung der Sowjets transformieren” = Schritt zur Wiedervereinigung
- Risiko durch Öffnung zum Osten gering

Willy Brandt

- Hitlerregime = Nationaler Verrat
- Deutschland hat ein Recht auf Selbstbestimmung
- Miteinander soll gefördert werden
- Ein geregeltes Miteinander ist unabdingbar (Nebeneinander → Miteinander)
- Zusammenarbeit mit Osten → Beruhigung des Ost- Westkonflikts
- Gespräche zwischen beide Seiten
- Status der Stadt Berlin muss unangetastet bleiben

Freiherr von und zu Guttenberg

- CDU/CSU ist nicht bereit die “sogenannte” Realität anzuerkennen
- Schutz der NATO bröckelt durch Anerkennung des Osten
- Ostgrenze ist ungerecht
- Annäherung = Scheinfrieden
- Siegerseite = DDR → Unterwerfung der BRD gegenüber der DDR
- Unmöglichkeit einer Wiedervereinigung
- Angst, dass die UdSSR Europa einnimmt (Militärische Bedrohung)

Ist die neue Ostpolitik ein Schritt Richtung Wiedervereinigung oder ein Verrat an nationalen Interessen?

Die neue Ostpolitik ist ein Schritt Richtung Wiedervereinigung, da das Risiko wie Bahr sagt gering ist, dass ein Schritt in Richtung der DDR eine Eskalation provozieren würde. Weiterhin wäre die Lage eines Verrats nur gegeben, wenn die Absicht bestehen würde Deutschland zu schaden. Da Brandt aber ein gewählter

und demokratisch Legitimierter Volksvertreter war ist davon auszugehen, dass die Mehrheit des Volks hinter ihm stand und Brandts Ansichten teilt. Die Tatsache, dass die Bevölkerung keine Aufstände durchführte lässt die These, dass Brandt einen Verrat durchführe als sehr unbegründet darstehen. Eine "Annäherung an eine Siegerseite" wirkt so, als wenn sich die deutsche Nation im Krieg befinde. Zwar herrscht eine große Anfeindung zwischen Ost- und West. Ein neutrale Position ist meiner Meinung nach daher die einzige Möglichkeit eine Eskalation zu verhindern. Die Einseitige Öffnung wäre die direkte Provokation einer Eskalation.